Newsletter Second Bridge e.V., November 2024

Liebe Mitglieder, liebe FreundInnen, liebe SpenderInnen, liebe InteressentInnen,

nach längerer Pause möchten wir Sie und alle Anderen, die das Projekt Second Bridge ermöglichen und unterstützen oder die sich einfach nur dafür interessieren, über den aktuellen Stand der Entwicklung des Projektes im Slum von Shalimar, Howrah (Westbengalen, Indien) informieren.

Kolkata, November 2024

Marie-Susanne Barfuß & Michael Barfuß

SecondBridge e.V.
Schwester-Zita-Weg 11, 52080 Aachen

IBAN: DE82 3905 0000 1073 3214 71
BIC-SWIFT: AACSDE33
Sparkasse Aachen
www.second-bridge.de

Newsletter Second Bridge e.V., November 2024

Second Bridge wurde 2019 gegründet. Es hat die Aufgabe und das Ziel, Kindern im Slum von Shalimar in Indien die Nutzung des staatlichen Schulsystems zu ermöglichen: Vor allem Kindern im Grundschulalter, die noch nie zur Schule gegangen sind und Kindern, die die Schule aus den verschiedensten Gründen vorzeitig wieder verlassen haben. Dazu bieten wir den bedürftigsten Kindern in Shalimar einen sicheren Ort, an dem sie gefördert werden und spielerisch die Erfahrung von lustvollem und ganzheitlichem Lernen machen können. Die Kinder und ihre Familien sollen erleben, dass sie wichtig sind, dass sie Rechte haben und dass sich andere Menschen – auch außerhalb ihrer Community - für sie interessieren und sich für sie einsetzen - damit sie einen Zugang zu Bildung erhalten und dadurch mehr Chancen bekommen, ihr Leben selbst zu gestalten.

Für die Eltern der Kinder ist das Projekt eine gefragte Anlaufstelle, wo sie durch vielfältige Angebote Unterstützung und Hilfe erfahren können, um ihre Kinder auf deren Weg zu begleiten und deren Rechte – ebenso wie ihre eigenen – wahrnehmen zu können.

Mittlerweile profitieren große Teile der Community von dem Projekt und von seinen Angeboten.

Es ist beeindruckend, wie sich das Projekt entwickelt hat: Wie es während der Pandemie durch Nahrungsmittelspenden das Überleben im Slum gesichert hat und wie es in den fünf Jahren seit seiner Gründung aufgeblüht ist.

Mittlerweile werden im *Center von Second Bridge* insgesamt 120 Kinder und ihre Familien betreut. 60 Kinder werden vormittags auf den Besuch der öffentlichen Schule vorbereitet.

Zwei Gruppen mit insgesamt 60 Kindern, die ein Jahr lang bei Second Bridge auf den Schulbesuch vorbereitet wurden, gehen nun in die nahegelegene öffentliche Grundschule.

Diese Kinder erhalten an den Nachmittagen im 2nd-Bridge-Center eine intensive Hausaufgabenbetreuung: Das sogenannte *Coaching*. (Ohne eine solche Förderung ist es im indischen Schulsystem nicht möglich die Lernziele zu erreichen.)

Zudem erhalten die MitarbeiterInnen direkte wertvolle Einblicke und Rückmeldungen für die Verbesserung und den Erfolg Ihrer Arbeit.

Second Bridge steht dabei in engem Austausch mit der öffentlichen Schule, in die diese Kinder jetzt gehen, und betreut sie auf diese Weise auch weiterhin nachhaltig.
Ergänzt wird diese Begleitung durch vielfältige Spielmöglichkeiten und durch kleine Essensangebote im Projekt, die die Kinder dort täglich bekommen. So bleibt der Kontakt zwischen den MitarbeiterInnen und den Kindern und ihren Familien erhalten.

Für die Familien dieser Kinder – ihre Eltern und Bezugspersonen (*Guardians*) und für ihre Geschwister – sind und bleiben die MitarbeiterInnen von Second Bridge verlässliche AnsprechpartnerInnen, die sich als Teil der Community um deren Anliegen und Sorgen kümmern.

Die regelmäßig veranstalteten Elternabende, die bislang leider noch vor allem von den Müttern genutzt werden, tragen hierzu besonders bei.

Die Kinder, die im Center täglich auf den Schulbesuch vorbereitet werden, genießen das spielerische Lernen, die Zuwendung der MitarbeiterInnen von Second Bridge und das Miteinander - und nicht zuletzt das regelmäßige warme Mittagessen.

Sie werden von zwei sehr empathischen und achtsamen Lehrerinnen traumasensibel unterrichtet. Eine davon, Gulafsha Avreen, stammt aus einem Dorf in der Nähe von Howrah. Ihre Kollegin, Priti Kumari, kommt aus der Slum-Community selbst.

Beide wissen und spüren besonders gut, was die Kinder brauchen und was sie bewegt. Beide Lehrerinnen haben im Jahr 2023 das Angebot zu einer einjährigen begleitenden Einführung in die Montessori-Pädagogik für sich und die Kinder erfolgreich genutzt.

Bei ihrer Arbeit werden die Lehrerinnen von der Sozialarbeiterin des Projektes, Yasmin, unterstützt. Sie kümmert sich um die psychosozialen Nöte und Bedürfnisse der Kinder und ihrer Eltern und Geschwister. Alle Familienmitglieder können mit ihren Anliegen - seien es persönliche Probleme oder Schwierigkeiten mit staatlichen Stellen - die Sozialarbeiterin aufsuchen und Beratung erhalten. (Auch dieses Angebot wird bislang leider fast ausschließlich von den Frauen der Community wahrgenommen.) Häusliche Gewalt durch die Väter und andere Folgen von deren Alkoholismus sind leider häufig die Gründe in die Beratung zu kommen…
Die MitarbeiterInnen und die Leitung des Projektes werden tatkräftig durch den sehr engagierten Assistenten des Projektleiters, Irfan, unterstützt, der immer zur Stelle ist und anpackt, wenn es darum geht etwas für die Kinder und die MitarbeiterInnen und für den Erfolg von Second Bridge zu tun. .
Ein weiterer Glücksfall ist die tragfähige und hilfreiche Kooperation mit der Hilfsorganisation *Don Bosco Outreach Kolkata*, die im vergangenen Jahr möglich wurde. ‚*Don Bosco*' arbeitet bildungsorientiert auf internationaler Ebene für die nachhaltige Verbesserung der Lebenssituationen von marginalisierten Menschen.

Zahlreiche Maßnahmen von Second Bridge zur Verbesserung der Wohn- und Lebensverhältnisse in Shalimar konnten nur dank der finanziellen Unterstützung durch die Hilfsorganisation *Hoffnung auf einen besseren Morgen, Südtirol* realisiert werden
Die MitarbeiterInnen der beiden Hilfsorganisationen waren von dem Ausmaß der Not im Slum von Shalimar sehr betroffen und haben daraufhin beschlossen Second Bridge bei der grundlegenden Verbesserung der Lebensbedingungen dort zu unterstützen.
Mit deren Unterstützung - unter der Leitung von Second Bridge - wird nun auch die Versorgung mit Wasser in Shalimar ausgebaut und es werden - zusätzlich zu bisher nicht vorhandenen Toiletten - weitere Sanitär-Installationen errichtet. So entstand bereits ein Ort für Frauen, an dem sie sich, durch Mauern vor fremden Blicken ge-schützt, jederzeit waschen können.

Viele Familien in Shalimar leben in improvisierten Hütten aus Bambusstäben und blauen Plastikplanen. Ihnen wird - über einen so genannten *Low Cost Houses Fond* - ermöglicht, stabile Unterkünfte zu errichten.

Was das *Center* in Shalimar betrifft, so ist es den MitarbeiterInnen und dem Leiter von Second Bridge Indien, Fahimuddin, mit der Hilfe der Kooperationspartner gelungen, das Gebäude um einen großen zweiten Klassenraum zu erweitern. Ein Teil einer angrenzenden Freifläche - einer Brache direkt neben dem Center, die den AnwohnerInnen lange als offene Toilette gedient hatte - konnte hierfür von ‚Fahim' mit der Hilfe von Freiwilligen aus der Community mit viel Mühe und großem Einsatz gesäubert und saniert werden.

In einer ‚Nacht-und-Nebel-Aktion' wurde ein Fundament gegossen - die Wände und das Dach wurden errichtet - der Boden wurde mit Fliesen belegt - und schließlich wurden die Fenster des neuen ‚Lern-Raumes' eingebaut. Das ganze Community Center bekam einen schönen Steinboden, neue Türen, neue Elektro-Installationen und alle Wände wurden neu gestrichen. Alles finanziert durch *Hoffnung auf einen besseren Morgen* und gebaut bzw. ausgeführt von *Don Bosco Outreach Kolkata*.

Direkt hinter der Wand dieses neuen zweiten Klassenraums wird eine Spielfläche hergerichtet werden, die die Kinder der Community auch außerhalb der Unterrichts- und Coaching-Zeiten nutzen können, um in einem gut geschützten Raum spielen und toben zu können.
Die „Küche“ des Projekts, die bislang nur aus einem Gaskocher und zwei großen Töpfen bestand, die in einer Ecke des ersten Klassenraums auf dem Boden standen, konnte abgetrennt werden. Jetzt können die beiden Köchinnen Geeta Devi und Anju Devi, die ebenfalls aus der Community stammen, das tägliche (vegetarische) Mittagessen endlich in einem abgegrenzten Küchenraum zubereiten.
Und es gibt jetzt sogar einen großen Kühlschrank, der von einem indischen Unterstützer gespendet wurde. Durch eine ebenfalls gespendete Filteranlage wird zudem in Kürze sicherstellt, dass das Wasser im *Center* endlich Trinkwasserqualität hat.

Second Bridge ist bemüht, bei allen Vorhaben die Regeln der Ökologie und der Nachhaltigkeit zu respektieren und sie allen Beteiligten zu vermitteln. Die in Indien tätige NGO *Green Village* hilft Second Bridge dabei.

Mit der humanitären Organisation *Life Project 4Youth* ist eine weitere hilfreiche Kooperation entstanden. *LP4Y* ist eine international tätige Organisation, die (über lokale Partner) junge Menschen bei der Entwicklung tragfähiger beruflicher Perspektiven unterstützt. Im Rahmen dieses Programms können junge Erwachsene wochenweise als PraktikantInnen bei 2nd Bridge mitarbeiten.

Ältere Jugendliche aus der Community von Shalimar können kostenfrei eine mehrmonatige berufsvorbereitende Ausbildung im Zentrum von *Life Project 4Youth* am Rand von Kolkata erhalten.

Während den Kindern von 2nd Bridge die Grundlagen der Computernutzung bereits im Center vermittelt werden, bekommen die bereits eingeschulten Kinder in Kürze professionelles Comutertraining von dem Kooperationspartner LP4Y.

Außerdem bemüht sich Second Bridge auch um die Hilfe für Menschen mit Behinderungen: So wurde erreicht, dass gehbehinderte Menschen in Shalimar dreirädrige Fahrräder erhalten, die von *Don Bosco Outreach Kolkata* finanziert werden.

Eine besondere Schwierigkeit beim Erreichen der Ziele von Second Bridge besteht darin, dass Kinder und Jugendliche in Indien bei der Aufnahme in eine staatliche Schule nur entsprechend ihres geschätzten Alters (Geburtsurkunden sind selten vorhanden) und nicht entsprechend ihres Bildungsstandes einer bestimmten Klassenstufe zugewiesen werden. Das führt dazu, dass beispielsweise Zehnjährige in die 4. Klasse eingeschult werden, obwohl sie weder lesen noch schreiben können.
Um von dieser Praxis nicht abweichen zu müssen, hat der Staat ein Programm aufgelegt, das den davon betroffenen Jugendlichen ermöglichen soll, mittels (käuflich zu erwerbendem) offiziell genehmigtem Unterrichtsmaterial - also autodidaktisch - die Abschlussprüfung nach Klasse 8 oder 10 zu bestehen, um dann eine Berufsausbildung beginnen zu können. (Ohne einen solchen Schulabschluss sind prekäre Lebensbedingungen für die betroffenen Jugendlichen vorbestimmt.)

Second Bridge möchte dieses staatliche Programm weitestmöglich nutzen, um Jugendlichen aus Shalimar diese Chancen zu eröffnen. (Das Team hat es bereits geschafft, 2nd Bridge als offizielles *Study Center* dafür anerkennen zu lassen.) Es fehlt nur noch das Geld für eine weitere LehrerIn …

Die Mitglieder von Second Bridge e.V. Deutschland und die MitarbeiterInnen des Projektes in Indien, vor allem aber die Kinder im Projekt und ihre Familien sind allen Menschen sehr dankbar, die sich für ihre Arbeit, für ihr Leben und für ihre Zukunft in Shalimar interessieren und die sich gegen Armut und Ungerechtigkeit einsetzen - in Deutschland, in Indien oder anderswo auf der Welt.

Die Präsenz und die vielfältige Unterstützung von Second Bridge wird in der Community des „*Slums unter der zweiten Brücke*“ sehr geschätzt und gerne angenommen. Fast täglich kommen Anfragen von Eltern, die sich wünschen, dass ihre Kinder auch in das Projekt, zumindest im Rahmen des Coachings, aufgenommen werden.

Danke, dass Sie, z.T. schon seit fünf Jahren, die Arbeit von Second Bridge durch Ihr Interesse und Ihre Spenden so großzügig unterstützen und dass Sie es ermöglichen, dass das Projekt so ermutigend und erfolgreich ist und mehr und mehr Menschen erreicht.

Newsletter Second Bridge e.V., November 2024

Wir können noch mehr erreichen, wenn wir zusätzliche finanzielle und personelle Mittel einsetzen können. Ihre Spende hierfür ist herzlich willkommen und in guten Händen: Denn bei Second Bridge e.V. gibt es keinerlei Overhead-Kosten! Das heißt: es werden nur den MitarbeiterInnen in Indien Gehälter bezahlt und nur deren Auslagen werden erstattet: Jede Spende kommt also unmittelbar bei den Menschen dort an und bewirkt positive und nachhaltige Veränderungen im Leben von bedürftigen Kindern und Familien.

2nd Bridge
children | family | community

SecondBridge India
19, PTR Siding
Coal Depot Shalimar
(opposite Mestar Para)
Howrah – 711102
Westbengalen, Indien
secondbridge.india@gmail.com

SecondBridge e.V.
Schwester-Zita-Weg 11,
52080 Aachen, Germany
IBAN:
DE82 3905 0000 1073 3214 71
BIC-SWIFT: AACSDE33
Sparkasse Aachen
www.second-bridge.de

Steuerwirksame Spendenbescheinigungen werden gerne auch vor dem Jahresabschluss zugesandt.